

Semesterprogramm WS 2021/22



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Werner Feiersinger, Ohne Titel
2020, Epoxidharz, Stahl, Lack

Laufende Portfolioarbeit / kkp (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Nicole Miltner
- Ricarda Denzer

Technologien/Praxen // Einführung // Künstlerische Grundlagen

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

**Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an:
(Siehe detaillierte Informationen im Folder)**

- | | |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------|
| • Barbara Putz-Plecko | Einführung - Künstlerische Grundlagen |
| • Ricarda Denzer | Einführung Sounding Research |
| • Ricarda Denzer | Einführung Installation / Raum und zeitbasierte Medien |
| • Barbara Holub | Einführung Intervention / Partizipation |
| • Hubert Micheluzzi | Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten |
| • Ingo Nussbaumer | Einführung Malerei / Farbe |
| • Konrad Strutz | Einführung Fotografie |
| • Markus Hanzer | Einführung Visuelle Kultur |
| • Andreas Fraunberger | Einführung Wahrnehmung und Bewegung |
| • Markus Zeber | Einführung Zeichnung |
| • Lucie Strecker | Einführung Performative Praxen – Experimental Intra-actions |

Künstlerische Grundlagen

(3 ECTS + 1 ECTS von Ricarda Denzer)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters (ausgenommen: Studierende mit künstlerischem Vorstudium)

Beginn und Verlauf

Erstbesprechung im Rahmen der Studieneinführung für Erstsemestrige am Montag 4.10. 2021

Gruppe 1:	Dienstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 12.10.
Gruppe 2:	Donnerstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 14.10.

Semesterpräsentationen

für beide Gruppen gemeinsam am Dienstag 25. 1. und am Donnerstag 3. 3. 2022



Studio Cornelius Kolig

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und In-halte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert haben Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses,
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut,
- die Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der finalen Präsentation (25.1. oder 3.3.)

Anrechenbarkeit für die Studienfächer kkp und dex / Beim Studium von 2 Fächern an der Angewandten (kkp + dex) ist die LV nur einmal zu absolvieren. Dafür muss für das 2. Studienfach Schrift oder Aktzeichnen zur Bedeckung der geforderten ECTS besucht werden.



Ricarda Denzer

Technologien/Praxen | Sounding Research (Einführung)

2021S, künstlerisches Seminar, S03142, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Ausgehend von der Frage nach der Politik des Zuhörens widmen wir uns in dem Einführungsseminar *Sounding Research*, dem Format Podcast als Form der Veröffentlichung.

Dabei spielt das Hören, sowie *das* performative Phänomen schlechthin, die menschliche Stimme und deren Aufführungscharakter eine zentrale Rolle.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen und wird geblockt an 5 Terminen stattfinden.

Termine:

Freitag 8.10. 9:00 - 11:30h VZA7 - DKT2

Freitag 15.10. 9:00 - 11:30h VZA7 - DKT2

Freitag 22.10. 9:00 - 11:30h VZA7 - DKT2

Freitag 29.10. 9:00 - 11:30h VZA7 - DKT2

Freitag 5.11. 9:00 - 11:30h VZA7 - DKT2

Maximal 15 TeilnehmerInnen / Anmeldungen online

Ricarda Denzer

Technologien/Praxen | Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

2021S, künstlerisches Seminar, S03609, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Im Mittelpunkt dieses Einführungsseminars stehen Besuche aktueller Ausstellungen in internationalen Museen online oder in Wiener Ausstellungshäusern vor Ort. Gemeinsam werden wir die jeweiligen Ausstellungen kritisch reflektieren und diskutieren sowie sie im Hinblick auf die Besonderheiten des Ortes oder der Raumnutzung analysieren. Zeitbasierte Medien spielen in diesem Seminar nicht nur bei den zu sehenden Werken eine Rolle, sondern auch bei der Transformation von realen in virtuelle Räume, bei der Realisierung eigener Werke in Bezug auf die jeweiligen Orte und Ausstellungen.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen und wird geblockt an drei Terminen stattfinden.

Geplante Ausstellungsbesuche:

Ana Hoffner ex-Prvulovic* , Belind Kazeem-Kminski, Ines Doujak (Kunsthalle Wien)
Danh Vo, Rana Hamadeh, Carlos Bunga (Secession Wien)

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie der audiovisuellen Dokumentation einer installativen künstlerischen Arbeit.

Maximal 15 TeilnehmerInnen / Anmeldungen online

Termine:

Freitag 12.11. 9-11:30h Secession Ausstellungsbesuch

Freitag 19.11. 9-11:30h VZA7 - DKT2

Samstag 20.11. 10-18 Uhr Kunsthalle Ausstellungsbesuch

ORT: DKT2

Anmeldungen: auf der Base online

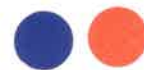
Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Mitbelegung: nicht möglich Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich



DR. BARBARA HOLUB, sen.lect.

Praxen / Grundlagen - Intervention/ Partizipation (Einführung) 2.0 SemStd. [GO]

Praxen - Intervention / Partizipation II (Exkursion/Workshop in Triest) 1.0 SemStd. [GO]

gekoppelte Blockveranstaltung:
Anmeldung: barbara.holub@uni-ak.ac.at
TeilnehmerInnenzahl: max. 10

Kosten Exkursion (Reise + Übernachtung): ca. 150.-€



Rozzol Melara, Trieste: 650 Wohneinheiten für 2500 Menschen, Sozialwohnungen mit Blick aufs Meer; IACP (Carlo Celli / Luciano Celli) 1969–1982



Alexandra Pirici „Reconstruction of Richard Serra's Tilted Arc“, Biel, 2014

Was ist eine künstlerische Intervention? Was bedeutet „Partizipation“? Was bedeutet Kontext? Wie verhalten sich künstlerische Praxen, die sich gesellschaftlich-kritisch engagieren, in Bezug auf „künstlerische Autonomie“? Welche Rahmenbedingungen bestimmen diese Projekte und wie können sie in gesellschaftliche Prozesse eingreifen? Diese Einführungsveranstaltung wird relevante Beispiele von Kunstprojekten und künstlerischen Praxen seit den 1970er Jahren vorstellen und diese mit ausgewählten Texten des Kunstdiskurses verknüpfen. Interventionistische und partizipative Praxen erfahren zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sich hier ebenso differenzierte Kenntnisse wie in traditionellen Sparten der Kunst (Malerei, Bildhauerei) anzueignen.

Workshop in Trieste

Rozzol Melara ist eine brutalistische Wohnbausiedlung, die in Triest abwertend als „Alcatraz“ bezeichnet wird, aber von sozialen Utopien geprägt ist - ein Ort jenseits der k+k-Romantik. Im Workshop werden wir gewisse Inhalte des Seminars direkt vor Ort erproben (z.B. dérives) und kleine Übungen/ Interventionen entwickeln.

TERMINE und ABLAUF

- | | |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1) Einführung/ LV: | Mi, 13.10., 10:00-12:30 |
| 2) Exkursion/ Workshop in Trieste (incl. An- und Abreise): | Fr, 22.10.-Di, 26.10.2021 |
| 3) LV: | Mi, 03.11., 10:00-12:30 |
| 4) LV intensiv: | Fr, 19.11., 10:00-12:30, 13:00-15:30 |

Ort der LV: Mix Media 2/ Raum 306; VZA7

LEISTUNGSNACHWEIS

Die aktive Teilnahme an der LV sowie am Workshop (mit Erproben einer kleinen Intervention) ist Voraussetzung zur abschließenden Diskussion, bei der auch ein selbst recherchiertes Projekt vorgestellt werden soll.

Anrechenbar für Lehramt: Studienfach KKP (Bachelor), 2 ECTS; Workshop, 1 ECTS



INGO NUSSBAUMER

Technologien/Praxen | Malerei / Farbe (Einführung)

2021 W, künstlerisches Seminar, LV- Nr. S03191, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Gouache, Acryl, Alkyd, Enkaustik und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Wintersemesters wird vier Grundtechniken behandeln und im Sommersemesters 2022 fortgesetzt und ergänzt.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin am 2021 um 10.00-12.00

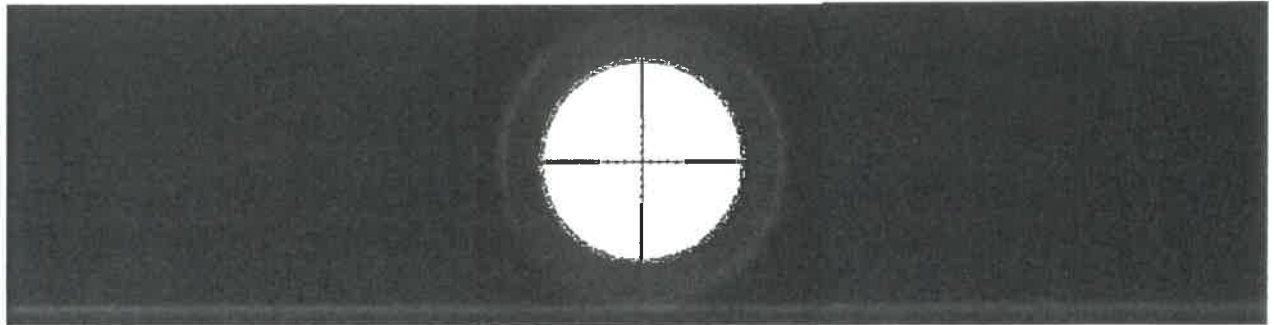
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2ECTS)



Technologien/Praxen | Zeichnung und Skulptur (Einführung)

2021W, künstlerisches Seminar, S03178, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.
Anmeldung über BASE / Raum „MIX MEDIA 2“ Montag 9:30 - 11:00



In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität“ im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss“ man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität“ beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Prüfungsmodalitäten Deutsch

Anwesenheit, Skizzen, Zeichnungen, Dokumentation und Prüfung

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Technologien/ Praxen – Fotografie (Einführung)

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03174
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 14:00 – 15:30

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 14.10.2021

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Themen und Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: digital und Großformat

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Studioblitz

Reprofotografie

Bilddaten und Formate

Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der *base*.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at

Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium “ für

GO:
FOR:

Technologien / Praxen (kkp)
Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



technologien/ praxen digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7
freitags 13.30 uhr – 14.30 uhr
(ev. geblockte Veranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at



"Virenbefall" (F) ©2021 H.Micheluzzi

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign
historische entwicklung digitaler medien
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)



Technologien/Praxen | Einführung Performative Praxen – Experimental Intra-actions 2 SWSt.

Lucie Strecker

In diesem Kurs erforschen wir, wie Intra-Aktion erfahrbar ist und die Konzeption künstlerischer Performances beeinflussen kann. Um Intra-Aktionen verstehen und dann gestalten zu können, suchen wir ein Wissen, das aus dem Tun kommt, verbunden mit analytischen Ansätzen, bei denen Beispiele und theoretische Texte verglichen werden. Ziel ist es, zu einer Anwendung des Wissens über „Intra-Aktion“ zu kommen, die über den akademischen Rahmen hinausgeht. Die im Kurs entworfenen Experimentalanordnungen setzen wir daher in Verbindungen mit sozialen, urbanen, politischen und ökologischen Kontexten. Diese konkrete Anwendung unter Einbezug der individuellen, körperlichen Präsenz und performativen Qualität der Experimentator*innen wird im begleitenden Kurs *Künstlerische Projektarbeit* vertieft und erprobt.

Der Begriff "experimentell" wird in der zeitgenössischen Kunst häufig verwendet und trifft auch auf Praxen zu, die künstlerische Performance als "Intra-Aktionen" verstehen. Während "Interaktion" vorher festgelegte Körper voraussetzt, die dann miteinander in Aktion treten, beschreibt der von der Wissenschaftstheoretikerin Karen Barad geprägte Begriff „Intra-Aktion“ Handlungsfähigkeit nicht als inhärente Eigenschaft eines Individuums oder eines Menschen, sondern als eine Dynamik von Kräften in der alle bezeichneten "Dinge" ständig in Austausch stehen, sich gegenseitig beeinflussen und untrennbar zusammenwirken. Hier kommt ein post-anthropozentrisches Verständnis von Performativität zum tragen, welches materielle und diskursive, affektive und wissenschaftliche, menschliche und nicht-menschliche sowie natürliche und kulturelle Elemente umfasst. "Wirkmacht/Agency" ist dabei nicht allein die Eigenschaft eines Individuums oder Menschen, die ausgeübt wird, sondern eine Dynamik von Kräften.

Termine

28. 10. 11h – 13h, Einführung, APL Studio, alte P.S.K.

20. 11. 11h – 13h, APL Studio, alte P.S.K.

21. 11. 11h – 13h, APL Studio, alte P.S.K.

4.12. 21 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K.

5.12. 21 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K.

11. 12. 14h – 18h, APL Studio, alte P.S.K.

12.12. 14h – 18h, APL Studio, alte P.S.K.

15. 1. 22, 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K

16. 1. 22, 11h- 13h, Live Abschlusspräsentation & Diskurs, APL Studio, alte P.S.K

Anmeldung: online und per email lucie.strecker@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kpk)

(2 ECTS)



S03145 - TECHNOLOGIEN/PRAXEN - Visuelle Kultur (Einführung) (VO)

Markus Hanzer / 2.0 ECTS, 2.0 SemStd / Ersttermin Montag 11.10.2021 - 13:45 bis 18:00

Thema – **BILDTHEORIE**

Im Wintersemester 2021/22 werden wir uns mit der Rolle von Bildern in unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Warum wächst die Bedeutung von Bildern gegenüber der Option einer unmittelbaren Wahrnehmung? Wie gelingt es Bildern, mit Bedeutungen in Verbindung gebracht zu werden? Was lesen selbstlernende Computersysteme aus den Bildern, mit denen sie gefüttert werden? Welchen Umgang pflegen wir mit Bildern im Rahmen kommunikativer Prozesse? Etc.

FENSTER ZUR WELT • UNTERSCHIED VON ABBILD UND WIRKLICHKEIT • RAHMUNG UND FOKUSSIERUNG • DER EINGEENGTE BLICK • SINNEINHEITEN • BILDKOMPOSITION • RELATIONEN • PROPORTIONEN • DER ZWECK VON BILDERN • TYPOLOGIE DER BILDER • WAS WILL DAS BILD? • SICH EIN BILD MACHEN • EINE ANSCHAUUNG HABEN • BILD ALS ZEICHEN UND SYMBOL • DAS BILD ALS MODELL • VISUALISIEREN • DIE ERFORSCHUNG DER SICHTBAREN WELT • REPRÄSENTATION • VERWEISE AUF ABWESENDES • WAS INS AUGE STICHT • PRÄSENTIFIKATION • EPIPHANIE • SEHEN IST GLAUBEN • DAS BILD ALS GEFÄSS GÖTTLICHER EINWOHNUNG • DIE FASZINATION VON BILDERN • WIRKUNGSKRAFT • SIMOLACRUM • FETISCHE • IDOLE • TOTEMS • ILLUSIONISMUS • BILD UND NACHAHMUNG • DAS SPIEL MIT DER WAHRNEHMUNG • TROMPE-L'ŒIL • ABBILDEN • ÄHNLICHKEITSTHEORIE • DIE FÄHIGKEIT DES BILDES ZUR FIKTION • SCHEIN- UND TRUGBILDER • BILDER DES UNSICHTBAREN • ANSCHAUICH MACHEN • HALLUZINATIONEN • MENTALE BILDER • TRAUMBILDER • DER TECHNISCHE ASPEKT DER BILDPRODUKTION • KUNSTFERTIGKEIT • PUNKT LINIE FLÄCHE • DIE KOMPLEXEN VERBINDUNGEN VIRTUELLER, MATERIELLER UND SYMBOLISCHER ELEMENTE • TECHNOBILDER • BILDGEBENDE VERFAHREN • DIGITALISIERUNG • KONSTRUKTION UND SYNTHESE • KUNSTBILDER • IKONOGRAFIE • BILDER ALS ARTEFAKTE • DAS UNIVERSUM DER VERWENDETEN DINGE • ERZÄHLENDE BILDER • ABSTRAKTE BILDER • ORNAMENT • BILDREZEPTION • BILDPRAXIS • BILDWIRKUNG • NACHBILDEN • REPRODUZIEREN • ZITIEREN • PARAODIEREN • KOMMENTIEREN • KOPIE • ORIGINAL UND FÄLSCHUNG • PORTRÄT UND SELBSTPORTRÄT • VISUALISIERTE KÖRPERKONZEPTE • BILDER DER ÜBERWACHUNG • BILDERVERBOTE • BILDERSTURM • ZENSUR • ANSTÖSSIGE BILDER • HASSBILDER • KRIEG DER ZEICHEN

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit und Mitarbeit im Seminar. Aufgabenstellung: Präsentieren Sie uns ein Bild, das Sie in besonderer Weise berührt und Ihre Aufmerksamkeit gefesselt hat. Versuchen Sie zu beschreiben, was dieses Bild für Sie besonders macht und von vielen anderen Bildern unterscheidet, die Ihnen wenig bedeuten.

11.10.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
08.11.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
15.11.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
22.11.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
29.11.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
13.12.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27
17.01.2022 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 27 (Prüfung)

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Namen, Matrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Anrechenbar als:

- im BA Studium anrechenbar für
 - im BA Studium anrechenbar für
- GO: Technologien/Praxen (tex+kkp) (2 ECTS)
FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)



Technologien Praxen |

VISUELLE WAHRNEHMUNG UND BEWEGUNG (EINFÜHRUNG)

WS 21/22

Dr. Andreas Fraunberger

Wir erkunden die Zusammenhänge und Qualitäten von Wahrnehmung und Bewegung mittels **digitaler Animationstools auf unseren Smartphones** und anderen portablen Devices. Wir schärfen und unterstützen die spontane Intuition, machen ihre Elemente mittelbar und haben eine Menge Spaß dabei.

Die StudentInnen werden sich durch die **Herstellung von kurzen Animationen** kreativ mit der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen, um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei aktuelle Ausstellungen, Stop Motion Workshops und innovative Medien wie Extended Realities. Auch unseren Körper beziehen wir als Bewegungs-Medium auf spielerische Weise mit ein.

Als Werkzeuge setzen wir unsere Smartphones ein: **intuitive Mobile Apps** wie Stop Motion App, Face App, Animation Desk, Hyperlapse, etc. oder einfach bedienbare Desktop Anwendungen.

Das Seminar findet oft draußen statt (sofern das Wetter es zulässt). Wir haben aufgrund der digitalen Arbeitsweise viele Möglichkeiten, inspiriert zu arbeiten.

Andreas Fraunberger ist Produzent für internationale Brands und TV-Stationen. In diesem inklusiven Seminar wird er Einblicke in die Arbeitsweisen, Kreativtechniken und Werkzeuge von mit Kreativ-Teams und Künstlerkollektiven vermitteln.

Beispiele aus den vergangenen Semestern:

<https://www.youtube.com/channel/UCh1y2wFP6C6VmradiBOhuQDg>

Anmeldung bis zum 10. 10. 2021

Per Base oder alternativ per Mail an andreas@fraunberger.at
(Betreff „Visuelle Wahrnehmung und Bewegung“)

Block, 14-tägig. Donnerstags, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: Do, 14. 10. 2021. 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)



Technologien/Praxen: Analoge und digitale Schnittstellen I

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 SemStd., LV-Nr. S02386

Beschreibung

Praxistest versteht sich als freie, experimentelle Studiosituation, welche – fokussiert auf auditive/visuelle künstlerische Produktion – StudentInnen eine Anlaufstelle für ihre Projekte bietet.

Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik-Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing. Im Gegensatz zu einer klassischen Werkstatt mit ihren auf eine konkrete Produktion gerichteten Gerätschaften, gleicht dagegen das Studio einem experimentellen Baukasten mit analogen und digitalen Modulen. Als Prototyp mit skizzenhaftem Charakter funktioniert es als betreute Kompetenzstelle und technisch fundierter Erfahrungsraum für die Konzeption von Kompositionen innerhalb des Koordinatenfelds von Kunst und Designs.

Einer Ohnmacht durch eine ständig zunehmende Technisierung des Alltags muss durch gezielte Aufklärung begegnet werden. Innerhalb von 30 Jahren ist die Rechenleistung eines raumfüllenden “Supercomputers” in Form von “Smartphones” in unsere Hosentaschen gewandert. Auch der billigste dieser “Hosentaschencomputer“ ist heute in der Lage, Mittel für Video-, Musik-, Bild-, Text- und Softwareproduktion und Distribution zu sein. Technik als Spielzeug und dem Spaß am Feedback!

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

im studio praxisest, vza7 raum 322, anmeldung via BASE und zusätzlich beim ersten termin

Zeit

immer mittwochs ab 11h, ersttermin 13.10.2021 11h

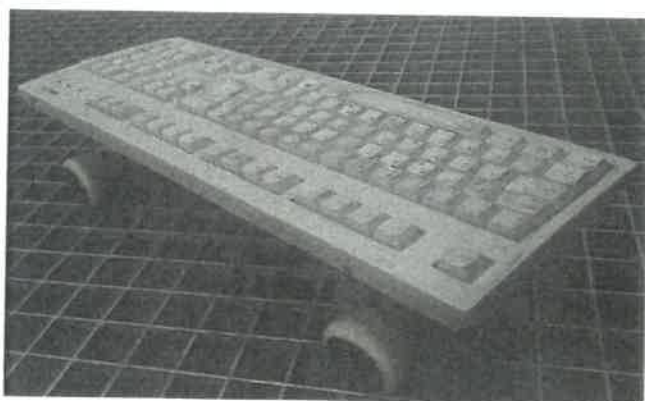


foto: uli kühn und till weinhold, cc3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kko/tex/dex)

(4 ECTS)



Technologien/Praxen: Einführung in den 3D Druck I

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

Beschreibung

eine praxisorientierte Lehrveranstaltung, die studentInnen das Gestalten und Verstehen dreidimensionaler Objekte am Computer und ihre Übersetzung in die reale Umgebung näherbringt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, eigene Entwürfe geplant, am Computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. Es wird mit freier Software, 3D-Druckern und einem (Vinyl)Cutter gearbeitet.

... eine Einführung in den 3D-Workflow also

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Selbststudium und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

Für absolute Neueinsteiger geeignet. Ein eigener Laptop (ab OSX 10.11, Win8 oder 10, Linux z.B. Ubuntu 16+), ist Voraussetzung und mitzunehmen! Die LV findet im Studio Praxistest VZA7 Raum 322 statt.

Anmeldung via die BASE sowie zusätzlich Anwesenheit beim Ersttermin

Zeit

Immer dienstags 11-13h, Ersttermin 12.10.2021 im Studio Praxistest, VZA7, Raumnr 322

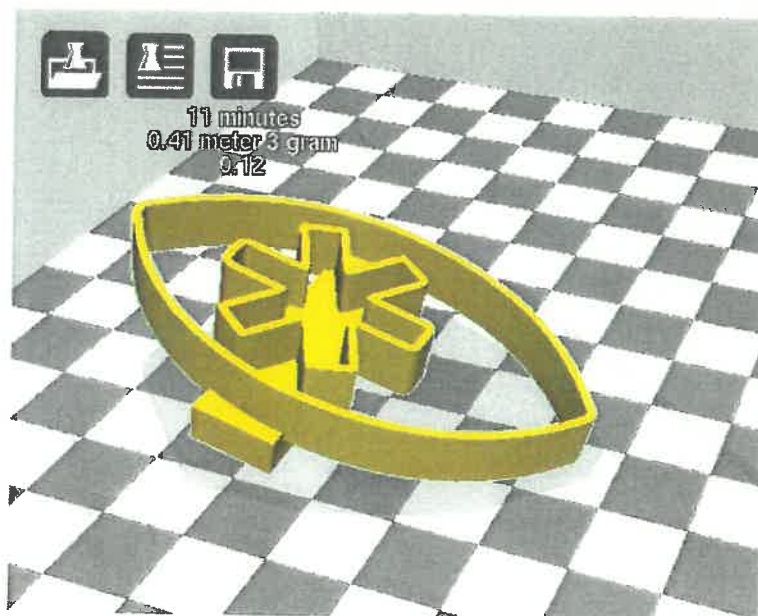


Foto: Oldschool dae cookie cutter, Uli Kühn cc3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

(3 ECTS)



2 ects

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion // Technologien und Praxen
jeden donnerstag, 15-17 uhr, vza 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten.
ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfarbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneiden, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkursionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“

mindì monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2013





Werner Feiersinger Künstlerische Projektarbeit // Von Räumen und ihren Objekten

4 WStd.



Abb.: Giovanni Battista Piranesi (1720–1768), *Baustudien* (links); Vincent Fecteau, *Untitled*, 2008 (rechts)

Ausgangspunkt unserer Auseinandersetzung ist die Beschäftigung mit spezifischen Räumen und Objekten. Diese Räume und Objekte sind unterschiedlichen Ursprungs. Im Verhältnis zueinander in höchste Spannung gesetzt, wirken sie wie Konzentrate und nehmen einen gefangen. Zumeist ist es schwer zu ergründen, wie sich diese Spannungsfelder konstituieren. Hier beginnt unsere Untersuchung.

Wir werden uns eine Auswahl besonderer Räume und Orte ansehen, welche diese starke Raum-Objekt-Wirkung vermitteln. Dazu sind Exkursionen geplant. Es geht um eine intensivierete Raumerfahrung, eine Betrachtung und Analyse.

Ausgehend von diesen Recherchen arbeiten wir mit Zeichnungen, Fotografien und Collagen, um uns an eigenständige plastische Arbeiten heranzutasten.

Parallel dazu setzen wir uns mit Werken verschiedener Gegenwartskünstler*innen auseinander, in welchen das Raum-Objekt-Verhältnis im Zentrum steht.

Der thematische Einstieg am Beginn des Semesters

Exkursion zum Bildhauerhaus und den Skulpturen in Sankt Margarethen. Das Bildhauerhaus in Sankt Margarethen (Georg Gsteu, 1965–67) ist ein Beispiel einer rohen Architektur. Mit den Skulpturen am benachbarten Hügel bildet es ein einzigartiges Ensemble.

Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden wir eine Intervention für diesen Ort konzipieren.

Bei einer Exkursion nach Rom beschäftigen wir uns mit barocken Raumvorstellungen, aber auch mit Gebäuden der Nachkriegsmoderne (Corviale, Palazzo dello Sport usw.). Unser Blick ist auf Raumbildung, Plastizität, Perspektive und Dynamik gerichtet. Ausstellungsbesuche im Palazzo delle Esposizioni (Bruno Munari und Maria Montessori), im Maxxi u.a.

Diese Erfahrungen bilden die Grundlage unserer Arbeit an eigenständigen raumplastischen Objekten.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kcp)

(4 ECTS)



künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

freitags, 10.45 uhr – 13.00 uhr

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at



„Auto-Telefon“ (FR) ©2021 H.Micheluzzi

ziel

unterrichtskonzept im rahmen der eingliederung der "digitalen grundbildung" in den BE-unterricht

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)

auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien

nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen

unterstützung des "UNI-BASE-projekts"

unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium für FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(3 ECTS)



Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03176

Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 15:00 – 17:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 13.10.2021

Anmeldung und weitere Informationen auf der *base*; Maximale Teilnehmer_innenzahl: 10



In diesem Semester bildet das Moment der Inszenierung den gemeinsamen methodischen Ausgangspunkt für das fotografische Arbeiten. Es soll erweitert werden zu einer Herangehensweise, die auch Konstruktion und Formgebung von Objekten sowie der räumlichen Situation als Ganzes in die Gestaltung miteinbezieht, die also verstanden werden möchte als ein Bauen von Bildern. Bis zuletzt offen bleiben kann dabei, welche Hälfte des Raums – die bildhafte, hinter der Linse projizierte oder die objekthafte, vor der Kamera konstruierte – schlussendlich zur künstlerischen Arbeit erklärt wird.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/ Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT-Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/ Praxen Intervention. Raumbezogene Kunst

Mag.a Liddy Scheffknecht, künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03613
Ersttermin: 15. Oktober 2021, 13:00–16:00
Ort: VZA 7, Mixed Media 2 (Raum 306), Anmeldemodus: online (base)



Sabin Meco, Love Lockdown, 2021, Intervention

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen künstlerische, ortsbezogene Eingriffe im öffentlichen Raum. Einführend werden künstlerische Interventionen und Projekte raumbezogener Kunst besprochen, wobei neben der bildenden Kunst auch die Street- und Urban Art im Fokus stehen. Die jeweiligen individuellen Entwürfe werden in regelmäßigen Treffen diskutiert und weiterentwickelt. Parallel dazu durchstreifen und erkunden wir gezielt den öffentlichen Raum in Wien. Vorgegeben ist, dass der künstlerische Eingriff mit einer vorhandenen Struktur im öffentlichen Raum interagiert. Dabei kann auf jedes Medium zurückgegriffen werden – von Zeichnung über Plakat, Video und Performance bis zur Installation ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung, Durchführung, Präsentation und Dokumentation einer künstlerischen Intervention.

Termine:

Freitag, 15. Oktober 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 29. Oktober 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 12. November 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 26. November 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 03. Dezember 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 17. Dezember 2021, 13 – 16 Uhr
Freitag, 14. Jänner 2022, 13 – 14.30 Uhr
Freitag, 21. Jänner 2022, 13 – 14.30 Uhr

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Type Boxing Anna Vasof 2020

Anna Vasof: Art in the Period of Social Media (Technologien/Praxen 2 ects)

“Instagramism” as the aesthetic of the new global digital youth classes that emerge in the early 2010s [1]. The online art experiences make all kinds of artworks to be adjusted in a highly interactive process. If an artist is supposed to propose new ways of seeing and creating, it’s worrying when social media platforms feel like they’re turning us all into sycophantic clones [2]. During the course we will learn how to deal with social media as artists with and beyond their forms and capacities.

Topics:

- Different types of social media
- The 9-way-rule
- Defining topics for social media
- The perception of time in social media
- Artist vs Art
- Watching art through social media
- Defining and “measuring” art success in Social Media
- The luck and lack of Likes
- Concentration, stress and addiction in Social Media
- How to find inspiration thought direct and instant interaction with the audience

Dates:

22 October 2021, 17:00-20:00
 29 Octoberr 2021, 17:00-20:00
 05 November 2021, 17:00-20:00
 19 November 2021, 17:00-20:00
 26 November 2021, 17:00-20:00
 03 December 2021, 17:00-20:00
 10 December 2021, 17:00-20:00

Presentation: Still to be defined

Space: Mix Media 2

Examination Modalities:

Presence, participation and practical working during the course.
 Presentation of a new social media account and its content.
 Online registration at: annarto@gmail.com

**Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
 im BA Studium für FOR: Technologien/ Praxen (kcp) (2ECTS)**

1. Manovich, L. *Instagram and Contemporary Image*; Manovich. NET: NewYork ,NY, USA, 2017
 2. Drew Zeiba. *Can You Make It As an Artist in 2018 Without Constantly Plugging Yourself on Instagram?*; NET: Vulture 2018

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING



Mag. Nikolaus Gansterer

Technologien und Praxen // Künstlerische Projektarbeit (2 + 2 SWStd.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion Pfingsten 2022 statt. (max.10 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die LV ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory).



Bild: Nikolaus Gansterer, Traces of Spaces Exkursion, 2021

Das Seminar beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung.

Ausgehend vom aktuellen Forschungsprojekt Gansterers zu „Contingent Agencies“ werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Das Seminar findet im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion (Pfingsten 2022) statt. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch diverse Räume und Landschaften werden wir die Wechselwirkungen der Wahrnehmung zwischen dem sogenannten Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht. Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Freitag 19. Nov 2021, 16:00–18:00 Vorbesprechung & Ausblick, VZA7 im Mix Media 2 / 3.OG

Literatur und Links:

- Die Kunst des Handelns, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.
- Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.
- Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line, Gansterer, Cocker, Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin, 2017

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kcp)

(2 ECTS)



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka Künstlerisches Seminar, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03146, 2 ECTS

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

da unklar ist, ob die lehrveranstaltung in präsenz oder doch wieder online stattfinden wird, habe ich die raumkoordination für das blockseminar am 22., 23. und 24. oktober um den seminarraum 2 in der angewandten gebeten. der seminarraum 2 ist uns zugesichert worden.

falls wir aber doch kurzfristig auf online- arbeit umstellen müssen, habe ich entsprechend 7 termine reserviert, zu denen wir auf zoom arbeiten werden.

das sind also nur **AUSWEICHTERMINNE**: jeweils donnerstag: 21.& 28. oktober, 04.,11. & 25. november, 02. dezember 2021 und 27. januar 2022 - jeweils von 17 bis 19:30 uhr

diese termine sind ausweichtermine, falls das seminar in präsenz nicht stattfinden kann.

zusätzlich werden wir wieder termine für einzelgespräche verabreden.

Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

Termine für PRÄSENZVERANSTALTUNG

22. oktober 2021, 18:00–20:00 Seminarraum 2
23. oktober 2021, 13:00–20:00 Seminarraum 2
24. oktober 2021, 13:00–20:00 Seminarraum 2
03. dezember 2021, 18:30–20:30 Seminarraum 2
14. jänner 2022, 18:30 bis 20:30 Seminarraum 3

LV-Anmeldung

Von 13. juli 2021 bis 01. oktober , per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " " für FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

konf
likt
ultur

2021W Künstlerisches Seminar, S03147, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.,

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die beiden vorbesprechungen am 5. november 2021, von 19:00 bis 20:30 uhr und am 3. dezember von 19:00 bis 20:30 uhr im seminarraum 2 sind verpflichtend. alle andere termine werden verabredet. zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrage zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz, aktion

Termine

05. 11. 2021, 18:30–20:30 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)
10. 12. 2021, 18:30–20:30 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)

alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

LV-Anmeldung

Von 01. August 2021, bis 05. November 2021
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " " für FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ricarda Denzer
- Jo Schmeiser
- Konrad Strutz
- Johannes Porsch
- Nicole Miltner
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Tatia (Tamar) Skhirtladze
- Lucie Strecker

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.

VIDEO

Imaginary Media

Tatia (Tamar) Skhirtladze
Univ.-Ass. Mag. art. M.A.

Künstlerische Projektarbeit - Video (2 ECTS)
Technologien/Praxen - Video (2 ECTS)

Vorbesprechung: Dienstag 12.10.2021 10:00 - 11:00

Fotostudio KKP, Raum 328

3. Obergeschoß

Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien

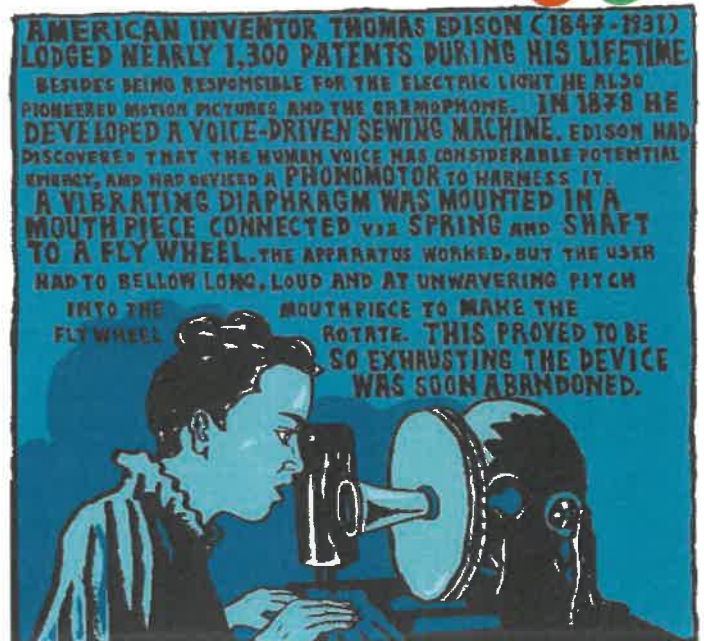


Image: Neal Fox & Les Coleman, *The DVD of Imaginary Media*
Eric Kluitenberg (ed.), *Book of Imaginary Media. Excavating the Dream of the Ultimate Communication Medium*, Amsterdam / Rotterdam, NAI Publishers, 2006

Was sind das für Mythologien, Realitäten, Media-Technologien und medialen Formen, die *Imaginary Media* festzuhalten versuchen?

Künstlerische Projektarbeit - Video bezieht sich auf die Dokumente, Kunstwerke, Netzwerke, Künstlerinnen und Denkerinnen, die mit diesem Begriff arbeiten und ihn als künstlerischen Körper definieren. Im Rahmen des künstlerischen Seminars wird der Prozess der theoretischen und visuellen Recherche mit praktischer Arbeit als **LV Video - Technologien/Praxen** begleitet. Dabei geht es um die Bedeutung des Laufbildes und dazu gehöriger technischer Inhalte wie Drehvorbereitung sowie Video-, Bild- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion.

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit und Präsentation während der Arbeiten am Ende des Semesters.

Weitere Termine, jeweils Dienstags von 10 bis 11:30 und 12:00 bis 13:30

12. Oktober

19. Oktober

09. November

16. November

23. November

30. November

07. Dezember

04. Dezember

11. Januar

18. Januar interne Präsentation

und ab 25.1. Semesterpräsentation

Anmeldung zur Lehrveranstaltung Per Online und via Email unter tatia.skhirtladze@uni-ak.ac.at

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

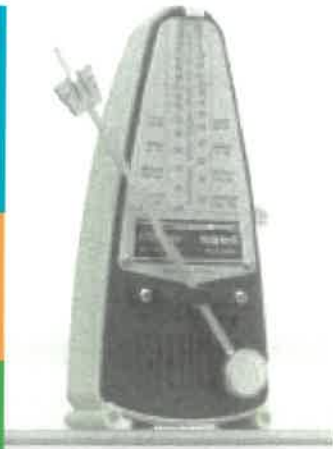
• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase** als **Projektseminar / Forschung (4 ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Wie können wir Klang sowohl als eine Kraft verstehen, die die Welt um uns herum erschafft, als auch als ein Medium, das Wissen über die Welt, in der wir leben, widerspiegelt?

Ausgehend von dem Panel In_Visibilities in Recent Sound Interventions für die Jahrestagung AMBIVALENT UN_SICHTBARKEITEN der ÖGGF (<https://oeggf2021.univie.ac.at/>) werden wir uns an aktuellen Klang-Interventionen orientieren, indem wir das Geschichtenerzählen, das Zeugen und das Produzieren einer Aufnahme und die Flüchtigkeit und Unzugänglichkeit von Stimme im Raum befragen werden.

In diesem Blockseminar werden wir unter Einsatz der Studiotheorie zur Aufzeichnung, Gestaltung und Übertragung von Live-Gesprächen, ein performatives Setting als künstlerische Form schaffen, um das Format eines „(akademischen) live-Panels“ zu erkunden, zu

Termine:

Erstbesprechung:

Freitag 8.10. 2021 11:30 – 15:00h
VZA7 - DKT2

Blockseminar:

Freitag 29.10.: 10:00 – 18:00h APL
Samstag 30.10. : 10:00 – 18:00h APL

erproben und zu transformieren.

Wir werden Klanginterventionen erforschen, das Erzählen von Geschichten hinterfragen sowie Aufnahme konzipieren und produzieren. Unsere Beschäftigung in diesem spezifischen Bereich ist sowohl als künstlerischer Prozess, als auch als eine Form der Kunstvermittlung zu sehen; ein Prozess, der die verbindenden Qualität des Klangs als eine Form versteht, um auf verknüpfte Erzählungen zu verweisen und sie mit dem zu verbinden, was jedem einzelnen in den Sinn kommt.

Darüber hinaus sind Gastbeiträge im APL-Studio geplant, die wir als heterogene Stimmen in einer hörenden, performativen Forschungspraxis in das Aufnahmesetting integrieren, dokumentieren und daraus (Live-)Streamings für Webformate entwickeln können.

Sonntag 31.10.: 10:00 – 18:00h APL
(optional)

Montag 1.11.: 10:00 – 18:00h APL

Dienstag 2.11.: 10:00 – 18:00h APL

Abschluss:

Freitag 14.1. 22: 11:30 – 15:30h VZA7 - DKT2

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für Lehramt:

GO und FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2.0 ECTS)

(Erweiterungsstudium): GO und FOR: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (2.0 ECTS)

FOR : Künstlerische Projektarbeit (kkp) 2.0 ECTS

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar / Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



„Man muss täglich gegen die Macht kämpfen.“

Film als antirassistische und feministische künstlerische Praxis

Technologien/Praxen und Künstlerische PA, genderspezifische LV
Jo Schmeiser, Künstlerin und Filmemacherin, 2+2 SemStd.

Im Seminar schauen wir uns antirassistische und feministische Film- und Medienarbeiten aus Kunst, Film und Aktivismus in Gegenwart und Vergangenheit an. Wir analysieren, einzeln, gemeinsam und im Team, wie unsere Sichtweisen durch die eigene Geschichte und gesellschaftliche Positioniertheit (mit)bestimmt werden und wie aus diesem Wissen eine kritische Bildsprache und Positionierung entstehen kann. Anhand der Methodik feministischer und antirassistischer Repräsentationskritik erarbeiten wir Kriterien für das Sehen, Diskutieren und Produzieren während des Seminars und Sie entwickeln damit/daraus individuell und/oder kollektiv Ihre künstlerischen Projekte.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und kritische Teilnahme, Entwicklung und Präsentation eines künstlerischen Projekts und Abgabe in digitaler Form. Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden immer freitags von 11 bis 14:30 Uhr statt.

Wir arbeiten mit kleinen Übungen, praktischen und theoretischen Ansätzen und paradoxen Interventionen. Gäste aus dem Kunst- und Filmbereich zeigen ihre Arbeiten und können dazu befragt werden. Wir agieren geschlechterbewusst und verwenden (bei Bedarf) auch andere Sprachen als das hegemoniale Deutsch und Englisch. Ihre Kritik, Ergänzungen und Anregungen fließen in die Seminargestaltung ein. In der Zwischenpräsentation (Wintersemester) werden Ihre Projekte im Prozess gemeinsam besprochen. In der Schlusspräsentation (Sommersemester) diskutieren wir die fertigen Projekte mit Gästen von innerhalb und außerhalb der Universität.

Ort & Termine

Diverse Räume, siehe Base
Wöchentlich: Freitags, 11 bis 14:30 Uhr
Informationen: redaktion@conzepte.org

Erstbesprechung:
15. Oktober, 11 bis 14:30 Uhr, SR 24 (VZA7)
Onlineanmeldung, max. 15 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



INGO NUSSBAUMER

Technologien/ Praxen | Malerei / Farbe

Künstlerische Projektarbeit | Malerei / Farbe

2021 W, Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen. **Verwandtschaft und Gegensatz.** Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei mit Schwergewicht auf die Auseinandersetzung mit dem Farbbegriff.

In Ludwig Wittgensteins Bemerkungen über die Farben finden sich die Sätze

III.46. „In den Farben: Verwandtschaft, und Gegensatz. (Und das ist Logik).“

I.22. „Wir wollen keine Theorie der Farben finden (weder eine physiologische noch eine psychologische), sondern die Logik der Farbbegriffe. Und diese leistet, was man sich oft mit Unrecht von einer Theorie erwartet hat.“

Diesen vielleicht und auf den ersten Blick rätselhaften Bemerkungen wollen wir im Wintersemester nachgehen und sie auf die Praxis der Malerei beziehen. Was bedeutet „Verwandtschaft und Gegensatz in den Farben“ und wie stehen diese auch zu strukturellen Gestaltungen eines Gemäldes? Wie verhält sich dazu eine künstlerische Farbtheorie und was könnte diese in Bezug auf die Hervorbringung von Gemälden überhaupt leisten? Bei dieser Gelegenheit werden wir Josef Albers „Interaction of Color“ streifen.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin am 2021 um 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



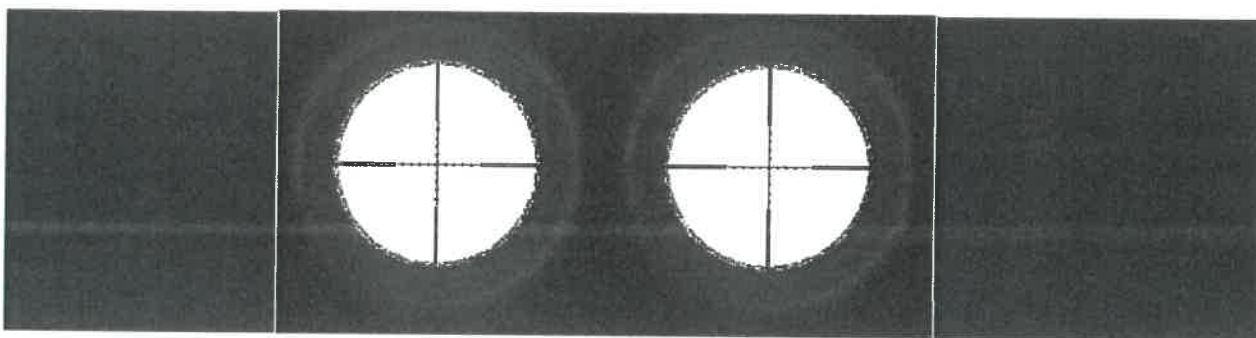
Technologien/Praxen | Zeichnung und Skulptur und Künstlerische Projektarbeit | Zeichnung und Skulptur

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

2021W, künstlerisches Seminar, S03178, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd. Montag 12:00 - 13:30

2021W, künstlerisches Seminar, S03180, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd Montag 13:30 - 15:00

Anmeldung über BASE Raum „MIX MEDIA 2“



Sie verspüren ein Interesse an Skulptur und Zeichnung, tauschen sich gerne mit ihren Kollegen aus, sind interessiert an Kritik und lieben Gegenwartskunst, dann sind sie in dieser Übung genau richtig. Zur ersten Einheit bringen sie bitte ein Modell eines ihnen wichtigen Raumes (zb. Kinderzimmer; Kirche, Billa ...) mit und erzählen uns, was sie an diesem Raum beeindruckt bzw. wie er sie geprägt hat. Das Modell sollte möglichst kein Geld kosten. Weiters bringen sie bitte eine Zeichnung des Raumes mit. In der Zeichnung können sie das ausdrücken was, sie im Modell vermissen und umgekehrt. Im Laufe der Übung werden sie stetig zwischen Zeichnung und Objekt pendeln und sich weg vom Raum - hin zu einer künstlerischen Arbeit bewegen. Sie werden dabei von der Gruppe und mir getragen, und das Semester mit einer eigenständigen Künstlerischen Arbeit abschließen (Skulptur u. Zeichnung).

Prüfungsmodalitäten Deutsch

Anwesenheit
Präsentation
Dokumentation

Raum
„MIX MEDIA 2“

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kcp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen & Künstlerische Projektarbeit & Künstler. Projektseminar/ Forschung: Feldforschung im Weltmuseum Wien

Semestertitel: Unsettled Objects*

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP

Das künstlerische Seminar ist eine Verschränkung von LV-Nr. S03103 (SEK, 2.0 ECTS), LV-Nr. S03102 (SEK, 2.0 ECTS) und LV-Nr. S03601 (SEK, 4.0 ECTS), d.h. es können 2, 4 oder 6 (wenn die BA-Arbeit daraus entwickelt wird) ECTS erlangt werden.

Zeit: montags 13h45 - 17h00 (vereinzelt bis 17h30)

Termine: Oktober_11., 18., 25., November_08., 15., 22., 29., Dezember_06., 13., Jänner_10., 17., 24. und 2 Zusatztermine

Orte: DKT 3/ VZA 7 oder Weltmuseum Wien, t.b.a. via Base

Anmeldung bis 10.10. via BASE, Fragen an: nicole.miltner@uni-ak.ac.at



*Abbildung: Lothar Baumgarten, *Unsettled Objects*, 1968-1969, Installationsansicht, © Marian Goodman Gallery

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 250.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer Kunst. Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher seit ihrer Gründung mit Kritik konfrontiert. In Anlehnung an das 2012 von Clémentine Deliss kuratierte Ausstellungsprojekt *Objekt Atlas - Feldforschung im Museum* am Frankfurter Weltkulturen Museum, befasst sich das Seminar mit der Problematik ethnologischer Sammlungen im Allgemeinen und im Speziellen mit dem Weltmuseum Wien.

Es gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen Einblick in dessen Innenleben: Dieses funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung und die Kulturvermittlung.

- Was machen diese Artefakte hier?
- Wie sind sie hierhergekommen und wo und wie werden sie aufbewahrt?
- Wie werden sie in den Ausstellungsräumen präsentiert und wie wirkt sich das auf meine Vorstellungen und mein Verständnis von kultureller Identität aus?
- Wie geht das Museum mit belasteter Provenienz von Artefakten um?

Zudem beschäftigen wir uns mit der Frage ob und wie ein künstlerischer Zugang den Diskurs zum Umgang mit sensiblem kulturellem Erbe weitertragen und bereichern kann. Hierzu werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen vorgestellt und die Studierenden bekommen die Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Artefakte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als Tool künstlerischer Forschung gedacht und kann/ soll vor allem auch die eigene Beziehung zu den Artefakten untersuchen und reflektieren.

Die LV besteht demnach aus einem Mix an Führungen und Zeichensessions in den Ausstellungsräumen und Depots des WMW, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Führung eines Skizzen- und Recherchebuches sowie Präsentation dessen sind für den Abschluss des Seminars erforderlich.

Wenn das Seminar als Künstlerisches Projektseminar/Forschung besucht wird, kann statt des Skizzen- und Recherchebuches eine künstlerische Arbeit gemacht werden. Soll aus dieser die künstlerische BA Arbeit entwickelt werden, stehe ich für zusätzliche individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT- Phase als Projektseminar/Forschung (4 ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Johannes Porsch

Technologien/Praxen und Künstlerische Projektarbeit | Ausstellen / Display 2021W, künstlerisches Seminar, 2.0 + 2.0 ECTS

Wann ist das "a" in Institution? LdL :)

Score für ein Display/Set-up für eine Ausstellung

(DIVERSE KERAMISCHE STÜCKE)

Objet a–Ich frag' mich, ob sich da überhaupt etwas übertragen lassen wird, buchstäblich oder übertragen (im Sinn von: . . .) . . .

Im Seminar des Sommersemesters 2021 sind im kollektiven Prozeß ca. 70 keramische Stücke entstanden. Das Thema des Seminars „Mit 100kg Ton die Frage ‚Was ist ein Ding?‘ begreifen... oder auch nicht...“ wurde von den Studierenden zur Frage nach dem Seminar selbst, also dem Format der Wissensvermittlung und seinen Regeln hin verschoben. Das Ding „Seminar“ äußerte sich so als fragwürdige Verhältnisform zwischen Personen unter bestimmten Bedingungen und formulierte sich nebenher und unwillkürlich am Material Ton: so kam das *institutionelle Objekt* „Seminar“ zum Tragen ohne sich jedoch als „Selbst“ direkt an den geformten Dingen zu zeigen, greifbar zu werden, gegenständlich zu manifestieren. Es liegt vielmehr in einer Ansammlung irgendwie-subjektiver-Ton-Dinge verstellt, latent und allegorisiert vor. Die einzelnen Teile dieser vielgliedrigen *assemblage* wurden glasiert, gebrannt und somit in den Zusammenhang „Keramik“ mit seinen diversen soziokulturellen Begleitvorstellungen gebracht.

Diese *transversale Dynamik* einer Gruppe resp. ihrer Produktion von Dingen kann als mehrseitig gerichtete *Vermittlung* verstanden werden. Als gesellschaftlicher Prozeß wird sie durch Übertragungen, Widerstände, Verdichtungen und Verschiebungen in Kraft gesetzt. Das Arbeiten an der Ausstellung DIVERSE KERAMISCHE STÜCKE greift einerseits diese *Arbeit eines kollektiven Unbewußten* auf: welche Setzungen, Vermittlungen – räumliche und sprachliche Figuren und Figurationen – ergeben sich daraus? Was macht *assemblage* (Achtung: ANTI-LOGOS!)? Andererseits stellen wir die Frage nach dem Status der ausgestellten Dinge: welche zusätzlichen Kodierungen werden an die Ton-Dinge durch ihre Transformation in Keramik potentiell herangetragen? Welche Rolle spielen diese Bedeutungsreserven für das hier skizzierte Thema des *institutionellen Objekts*? – Wann ist das "a" in Institution? LdL :)

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen | Künstlerische Projektarbeit Performative Praxen – Experimental Intra-actions

2 + 2 SWSt.

Lucie Strecker

In diesem Kurs erforschen wir, wie Intra-Aktion erfahrbar ist und die Konzeption künstlerischer Performances beeinflussen kann. Um Intra-Aktionen verstehen und dann gestalten zu können, suchen wir ein Wissen, das aus dem Tun kommt, verbunden mit analytischen Ansätzen, bei denen Beispiele und theoretische Texte verglichen werden. Ziel ist es, zu einer Anwendung des Wissens über „Intra-Aktion“ zu kommen, die über den akademischen Rahmen hinausgeht. Die im Kurs entworfenen Experimentalanordnungen setzen wir daher in Verbindungen mit sozialen, urbanen, politischen und ökologischen Kontexten. Diese konkrete Anwendung unter Einbezug der individuellen, körperlichen Präsenz und performativen Qualität der Experimentator*innen wird im begleitenden Kurs *Künstlerische Projektarbeit* vertieft und erprobt.

Der Begriff "experimentell" wird in der zeitgenössischen Kunst häufig verwendet und trifft auch auf Praxen zu, die künstlerische Performance als "Intra-Aktionen" verstehen. Während "Interaktion" vorher festgelegte Körper voraussetzt, die dann miteinander in Aktion treten, beschreibt der von der Wissenschaftstheoretikerin Karen Barad geprägte Begriff „Intra-Aktion“ Handlungsfähigkeit nicht als inhärente Eigenschaft eines Individuums oder eines Menschen, sondern als eine Dynamik von Kräften in der alle bezeichneten "Dinge" ständig in Austausch stehen, sich gegenseitig beeinflussen und untrennbar zusammenwirken. Hier kommt ein post-anthropozentrisches Verständnis von Performativität zum tragen, welches materielle und diskursive, affektive und wissenschaftliche, menschliche und nicht-menschliche sowie natürliche und kulturelle Elemente umfasst. "Wirkmacht/Agency" ist dabei nicht allein die Eigenschaft eines Individuums oder Menschen, die ausgeübt wird, sondern eine Dynamik von Kräften.

Termine

28. 10. 11h – 13h, Einführung, APL Studio, alte P.S.K.

20. 11. 11h – 13h, APL Studio, alte P.S.K.

21. 11. 11h – 13h, APL Studio, alte P.S.K.

4.12. 21 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K.

5.12. 21 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K.

11. 12. 14h – 18h, APL Studio, alte P.S.K.

12.12. 14h – 18h, APL Studio, alte P.S.K.

15. 1. 22, 11h- 13h, APL Studio, alte P.S.K

16. 1. 22, 11h- 13h, Live Abschlusspräsentation & Diskurs, APL Studio, alte P.S.K

Anmeldung: online und per email lucie.strecker@uni-ak.ac.at

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Tonstudio

Akustische Experimentalmräume, Werkstätte und Audiotechnik



©Simon Hirtz &

An der Universität für angewandte Kunst gibt es seit dem Wintersemester 2021 offiziell ein Tonstudio in der VZA7 im UG1, Raum 717.

Eine Gruppe Studierender aus KKP, TEX, DAE, DEX, ID und Architektur richteten unter Einhaltung akustischer Berechnungen (Dipl. Ing. David Haigner) ein Tonstudio ein. Diese „Audio-Werkstatt“ steht allen Studierenden der Angewandten zur freien und selbstständigen Nutzung offen.

Was:

- *Kurse, Vorträge und Workshops mit Fokus auf digitaler / analoger Audioverarbeitung
- *Abhörraum / Aufnahmezimmer / Proberaum
- *Tonstudio mit raumakustischer sowie technischer Ausstattung auf Industrie-Niveau
- *2.1 & 5.1 Surround-Monitoring System (Übertragungsbereich 20-20kHz)
- *Hochwertige Mikrofone
- *Rund um die Uhr ohne Störungen Dritter verwendbar
- *Computer (Mac Mini) mit Audiosoftware (Ableton, LogicX, Reaper)
- *Analoges Arbeiten auf Tonbandmaschine möglich

Wer:

- *Alle Studierenden der Universität für angewandte Kunst mit absolviertem 1-2 h Einführungskurs

Wann:

- *Ersttermin wird beim Semesterfrühstück bzw. per Email bekanntgegeben

Wie:

- *Anmeldungen an: tonstudio@uni-ak.at

Einführungskurse immer Mittwochs bei Ulrich Kühn (Studio Praxistest) oder nach Terminvereinbarung bei Valentin Lichtenberger, Ariana McManus und Max Fink

- *Per Emailverteiler erfährst du von Veranstaltungen, Workshops, Kursen, Sessions

ECTS:

- *1-2 ECTS anrechenbar je nach aufgewendeten Stunden

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

HUK
1885

beratung_di:'angewandte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 0 664 565 03 10

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:

Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:

Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien